

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mittwoch, den 19. September 1916.

Das I. Baon auf „Cimone Süd“

Die nagende und zermürbende Ungewißheit über das Schicksal, das der italienischen Besatzung durch die Sprengung des Cimonegipfels bevorsteht, läßt sie immer wieder den Versuch unternehmen, sich in den Besitz der Feldwachen-Kaverne zu setzen.

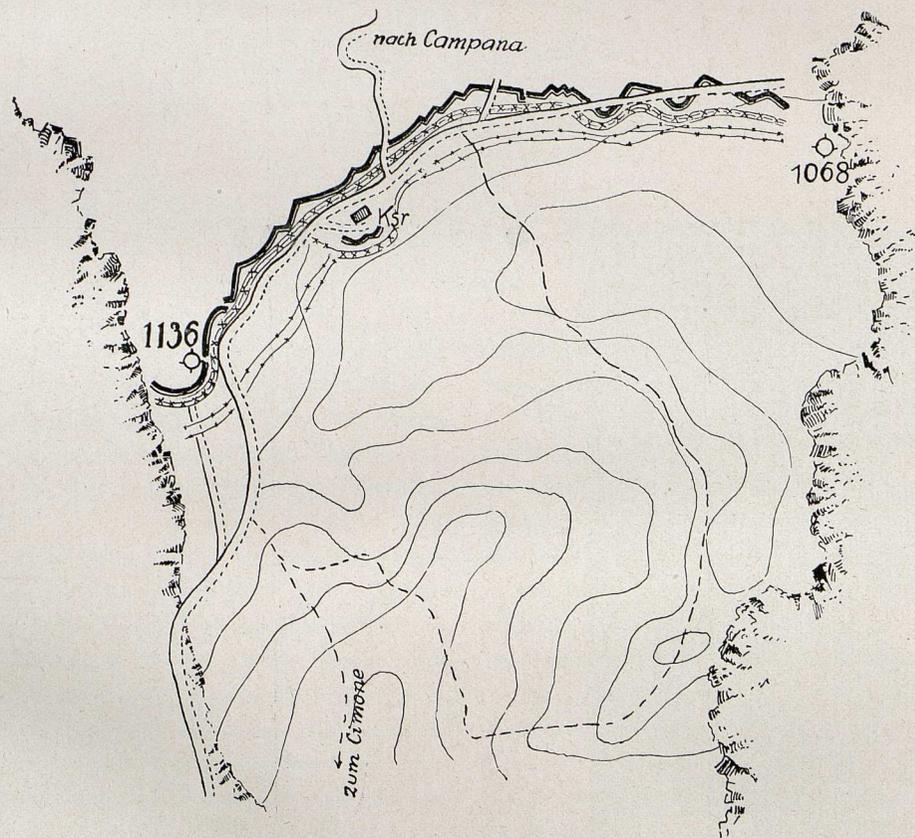
Daher bedarf es unsererseits größter Aufmerksamkeit und Entschlossenheit, um jeden solchen Versuch schon im Keime zu ersticken.

Heute entwickelt der Feind eine besonders intensive Tätigkeit gegen unsere vordersten Stellungen.

Schon um 5 Uhr früh prasseln überfallsartig Gewehrgranaten auf den Verbindungsgraben. Ein Mann wird durch einen Splitter leicht verwundet. Der Vormittag vergeht ohne Störung. Etwa um 2 Uhr nachmittags erfolgen hintereinander mehrere schwächliche Handgranaten-Über-

fälle, die uns jedoch keinen Schaden zufügen. Nun aber wird es ungemütlich! Ekrasitstangen, die mit ungeheurer Sprengwirkung explodieren, werden von der feindlichen Stellung aus gegen den Verbindungsgraben geschleudert. Ein nervenzerreißendes Splintern und Krachen. Drei Männer verwundet, darunter einer schwer! Nun spielen die Telephone! Unser Granatwerfer hat das Feuer aufgenommen, fast zur gleichen Zeit auch unsere, die feindliche Gipfelstellung flankierenden Gebirgsgeschütze auf dem Mte. Seluggio. Sofort tritt Ruhe ein. Sie hält bis abends an. Etwa um 7 Uhr machen sich die feindlichen Luftminenwerfer nach längerer Pause wieder bemerkbar. Ihr Ziel ist die Kaverne und der Verbindungsgraben. Bald hat unsere Gebirgsartillerie diesem Treiben ein Ende gesetzt.

Die Zeit der Ablösung ist bereits vorüber. Eine unheimliche Ruhe herrscht vor unserer Front. Es scheint sich beim



Die „Riegelstellung“

Im Zusammenhang mit dem forcierten Ausbau unserer Stellungen auf „Cimone Süd“ wurde auch eine starke Rückhaltstellung geschaffen, die sich im allgemeinen mit dem Verlauf der ehemaligen, zwischen den Koten 1068 und 1109 angelegten italienischen Stellung deckt. Nur ihr rechter Flügel wurde der Ausschußverhältnisse halber etwas südwärts der Kote 1136 verlegt.